

27./28.11.2021 | Tauberbischofsheim  

DM/QuB/QuC – Sen

Deutsche Meisterschaft

PSV-Damenflorettmannschaft gewinnt Silber! Zsófia Posgay im Einzel auf Platz fünf!

Mit einem hervorragenden zweiten Platz kehrten die Fechterinnen des PSV Stuttgart von den Titelkämpfen aus dem Taubertal zurück. Zsófia Posgay, Aline Rustler, Greta Vogel und Mandy Merkert standen nach großartigen Kämpfen auf dem Siegerpodest und strahlten um die Wette. Den PSV-Triumph perfekt macht am Tag zuvor Zsófia Posgay mit ihrem fünften Platz in der Einzelkonkurrenz.

Mit Anna Baars, Lara Witt, Leonie Schmidt, Aline Rustler, Greta Vogel, Mandy Merkert, Zsófia Posgay und Mia Jakob konnten sich ausschließlich PSV-Athletinnen aus Württemberg qualifizieren und auch zahlenmäßig stellte der PSV die meisten Starter bei diesen Meisterschaften. Alle Mädels schafften den Aufstieg ins 64er-Tableau und warfen sich teilweise gegenseitig aus dem Rennen. Lara Witt wurde von Zsófia Posgay eliminiert, Mandy Merkert besiegte Anna Baars und verlor anschließend gegen Posgay. Leonie Schmidt verlor gegen Fenger aus Moers und Mia Jakob hatte mit 15:14 das Nachsehen gegen Sothen aus Halle. Aline Rustler schlug souverän Polotzek aus Moers und danach die Radebeulerin Keller mit 15:14. Im Achtelfinale war dann Schluss gegen die Nationalfechterin Behr mit 15:7. Greta Vogel besiegte zunächst die Berlinerin Semper mit 15:6 und zog mit einem weiteren 15:6 Sieg über die Darmstädterin Schlüter in die Runde der letzten 16 ein. In einem spannenden und knappen Gefecht gegen die Tauberbischofsheimerin Dhuique-Hein verpasste sie mit 15:12 den Einzug in das Viertelfinale. Dort stand Zsófia Posgay, die souverän mit ungefährdeten Siegen über Witt, Merkert und die Tauberbischofsheimerin Morandi unter den letzten acht stand. Ihre Nationalmannschaftskollegin Leandra Behr verhinderte den Sprung auf einen Medaillenplatz für die Stuttgarterin.

Bei den Jungs qualifizierten sich Ludwig Kühner, Vincent Hellmund, Felix Märkle und Vincent Wagner. Geschlossen überstanden sie ihre Vorrunden, um dann geschlossen aus der 64er-Direktausscheidung auszusteigen. Kühner mit 15:5 gegen den Bonner Schoppa, Märkle mit 15:9 gegen Rieger, Weinheim, Hellmund mit 15:14 gegen den Münchner Stadlbauer und Wagner mit 15:6 gegen den Bonner Hamlescher.

Viel vorgenommen hatte sich die PSV-Damenmannschaft am Sonntag. Hochkonzentriert gingen Posgay, Vogel, Rustler und Merkert an das Unternehmen Medaille heran. Direktausscheidung von Rundenkämpfe heißt, sofort da zu sein, um unliebsame Überraschungen zu



Deutscher Vizemeister PSV Stuttgart
v.l.n.r.: Posgay, M. Merkert, Vogel, Rustler

vermeiden. Gegen den ersten Gegner aus Fürth gab es dann den erwarteten hohen 45:24 Sieg. Halle war schon ein anderes Kaliber, aber auch hier wackelten die Mädels zu keinem Zeitpunkt. Angeführt von Posgay schlugen sie die Hallenserinnen hoch mit 45:34 und standen im Halbfinale. Um den Silber-Medaillentraum zu verwirklichen, fehlte noch ein Sieg gegen die Münchnerinnen. Und auch hier schonten sie das Nervenkostüm des Trainerteams und fochten einen ungefährdeten und klaren 45:23 Erfolg heraus. Dass die Chance auf Platz eins gegen die Weltklassefechterinnen Ebert und Sauer aus Wehrbach klitzeklein war, störte die Mädels überhaupt nicht. Auch im Finale ließen sie ihre Klasse aufblitzen und bis zum letzten Durchgang hielten sie prima mit. Dann zeigten Ebert und Sauer, wo der Hammer hängt und mit 45:33 holten sie souverän den Titel.

Da konnten die PSV-Jungs nicht mithalten. Ihr erstes Ko Gefecht gegen die TG Münster ging mit 45:25 klar an die Westfalen. Aber Kühner, Märkle, Hellmund und Wagner sorgten mit Siegen über Schwerin mit 45:27, Radebeul 45:39 und Dörnigheim 45:39 für ein versöhnliches Ende und landeten in der Endabrechnung auf einem soliden neunten Platz.

Der Landesleistungstützpunkt Florett des PSV Stuttgart gratuliert seinen erfolgreichen Fechterinnen und Fechtern für diesen Superauftritt bei den nationalen Meisterschaften!

Text: Michael Kühner, Foto: L. Merkert

Platzierung der Herren Sen:

48. Vincent Wagner
53. Vincent Hellmund
54. Felix Märkle
61. Ludwig Kühner

Platzierung der Herrenmannschaft Sen:

9. Vincent Wagner, Vincent Hellmund, Felix Märkle, Ludwig Kühner

Platzierung der Damen Sen:

5. Zsófia Posgay
15. Greta Vogel
16. Aline Rustler
29. Mandy Merkert
36. Mia Jakob
37. Anna Baars
43. Leonie Schmidt
60. Lara Witt

Platzierung der Damenmannschaft Sen:

2. Zsófia Posgay, Greta Vogel, Aline Rustler, Mandy Merkert

Externe Links:

[Turnierverlauf der Herren](#)

[Turnierverlauf der Damen](#)

[Finale PSV Stuttgart – FF Wehrbach](#)